

“Liebling der Fans” Deutschlands – Danny June´s 36. offizieller Musikpreis

By eyertt — April 13, 2015

Gefällt mir



Zum zweiten Mal “Liebling der Fans” Deutschlands – Danny June´s 36. offizieller Musikpreis

Seit einigen Jahren verfolgen wir gespannt und begeistert den aufsteigenden Werdegang der Sängerin und Songtexterin Danny June Smith, auch bekannt unter dem Spitznamen “Der hessische Wirbelwind”. In diesem Jahr war es uns ein sehr großes Anliegen, einen Bericht über Ihre Präsenz auf der 20. Country Music Messe in Bergheim zu verfassen. So haben wir die quirlige Künstlerin direkt am Freitagnachmittag vor den Hallen des Bürgerhauses Bergheim Quadrath abgefangen und sie ein wenig begleitet...



“Country- Mädels” (v. l.): Iris Paech, Danny June Smith, Kaja Picker, Danah Heiser – in der Mitte Herbert Arnold (Herausgeber des Countrymagazines “Wheel”, Nürnberg)

...sie lief uns direkt in die Arme: Danny June Smith, gemeinsam mit ihrem Partner und Bassisten Markus Wolff. Gutgelaunt und charmant wurden wir von den beiden begrüßt und stellten beim gemeinsamen Betreten der Halle fest, daß Danny June nicht nur ein Fanmagnet, sondern auch eine wirklich beliebte Kollegin ist. Sofort nahm man sich in die Arme, und wir stellten fest, daß die Musiker in dieser Szene sich alle wahnsinnig aufeinander gefreut hatten. So gab es gleich im Eingangsbereich Küsschen für Jeffrey Backus, die Truppe von “Nighthawk”, Barry P. Foley, Sängerin Gitty, “Wild Bunch” mit Katja Picker und ihrem Mann Uwe sowie natürlich Danny June´s freundschaftlich verbundener Kollegin Danah mit ihren Jungs von der “Rebel Bunch”. So viel Freundschaft und echte Freude aufeinander stellen wir immer wieder im Countrybereich fest. Es ist schön, diese angenehmen “Vibes” spüren zu dürfen.

Natürlich ging das große “Hallo” direkt weiter: Fotografen, Fans sowie Moderatoren und Journalisten wurden begrüßt und es wurde ein munteres Schwätzchen gehalten. Country- Urgestein Wolfgang Weiher vom Countrymag wurde samt Ehefrau Gundula ebenfalls auf´s Herzlichste begrüßt, bevor man direkt zu eine ersten “Session” mit der “Rebel Bunch” aus München am Seiteneingang der Halle übergang. Die beiden Songs “Love can build a Bridge” von den Judds sowie “Back in Baby´s Arms” von Loretta Lynn und Patsy Cline wurden noch einmal live “gecheckt”. Danny June gab sich nämlich ein Stelldichein bei den “Rebels” und hatte Danah gleichermaßen zur Performance mit ihrer eigenen Formation “Acoustic Trail” eingeladen. Die beiden Sängerinnen sowie ihre “Jungs” sorgten spontan für Gänsehautfaktor pur: Vierstimmiger Satzgesang, eingebettet in Cajon-, Bass- und Gitarrenklänge ließen kein Auge trocken. Schnell versammelte sich eine Traube Countryfans am Seiteneingang. Das Spontanquartett ließ es sich nicht nehmen, für die “Chefin” des größten Countrymusic- Senders Deutschlands (Countrymusic24.com), Birgit “Wölkchen” Walter, ihren Lieblingssong “Travelin Soldier vorzutragen. Zum Schluß gab es noch Danny June´s Eigenkomposition “Spanish Curtains”, welche am Abend der Preisverleihung in dieser Form spontan auf der Bühne vorgetragen wurde. Ein tolles Erlebnis, bei einem solchen Schaffensprozess dabei sein zu dürfen.

Nun war es endlich soweit: Die Preisverleihung begann pünktlich um 20.30 Uhr in der großen Halle auf der “Stars & Stripes“- Bühne. Wir waren von allen Live- Acts mehr als begeistert. Die Preisträger strahlten um die Wette. Die Preise wurden wie folgt vergeben: Sängerin des Jahres – Gitty, Sänger des Jahres – Hermann Lammers Meyer, Gruppe des Jahres – Rebel Bunch, Song des Jahres – Iris P. und Gitty, Album des Jahres – Rebel Bunch, Liebling der Fans Award – unsere Danny June Smith.

Letzterem Preis bibberten wir mit den anderen DJ- Fans fieberhaft entgegen. Natürlich hatten wir alle fleißig für unseren blonden Countrystar aus Langenselbold gevotet. Doch “haben wir es auch geschafft?”, war die allgemeine Frage. Ja, wir hatten es geschafft. Mit einem fröhlichen Aufschrei, begleitet vom wohlwollenden Lächeln Gunter Hildebrandts (ein langjähriger Freund Danny June´s sowie Moderator und Countrymusic- Spezialist) betrat Danny June die Bühne. Gunter überreichte ihr den “GLÄSERNEN OSCAR” des Deutschen Countrypreises und Kai Ulatowski, Veranstalter der beliebten Country Music Messe, übergab das Mikrofon an die Sängerin. “Ich bedanke mich bei allen Fans für ihre Treue und für die vielen Stimmen, die mir diesen Schönen Preis beschert haben,” begann sie. Sie lobte die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Countryszene und machte deutlich, wie sehr sie die Gemeinschaft mit Fans, Kollegen, Presse und den Countrysendern schätze. Die kleine Rede kam direkt “aus dem Bauch”, denn Danny June hatte, wie sie selbst zugab, keine Ansprache vorbereitet. “Ich habe nicht noch einmal mit diesem wunderschönen Preis gerechnet,” gab sie zu. “Ich war ganz sicher, mein lieber Kollege Jeffrey Backus ist in diesem Jahr der Glückliche. Gerade vorhin flüsterte ich ihm das noch im Publikum zu,” erzählt sie uns später backstage. Nun, liebe Danny June: Du hast ihn erneut erhalten. Und Deine Fans wissen auch genau warum: Du arbeitest fleißig und beherzt an Deiner Karriere, Du bist immer für uns da und Du schreibst Songs, mit denen wir uns identifizieren können. Deine Stimme ist einfach toll und wir wollen immer wieder mehr von Dir hören und sehen – denn auch Letzteres ist uns immer wieder ein Fest. Charmant, fröhlich und jederzeit gut gelaunt – dies hatte auch zuvor Veranstalter Kai Ulatowski bereits festgestellt, als er Danny June auf die Bühne zur Performance nach auf die Bühne bat. Danny June erreicht unsere Ohren, Augen und unserer Herzen. Danke dafür!

Im Anschluß gab es Interviews im Foyer, Fotosessions mit den vielen angereisten Magazinen aus dem Countrybereich und kleine Schwätzchen mit den Fans. Doch damit nicht genug: Danny June und Markus verrieten uns, daß sie in der Nacht, nachdem die Hallen geschlossen waren, noch weiter gefeiert haben. Gemeinsam mit der “Rebel Bunch”, Jeffrey Backus und einer kleinen Gruppe Fans gab es noch “Sieger- Sektchen” und von den bayerischen “Rebellen” ein gutes Bier aus München. Erst am frühen Morgen begab man sich in´s Hotel, um für den kommenden Tag noch ein wenig Kraft zu tanken.

Der nächste Tag war voll von tollen Darbietungen. Alleine Danny June unterhielt ihre Leute mit Gänsehaut- Duets auf der Bluebird Café- Bühne mit Barry P. Foley, holte sich beim Auftritt der eigenen Band “Acoustic Trail” neben Kollegin Danah Heiser noch Songschreiberin Iris Paech auf die Bühne und performte mit der “Rebel Bunch”.

Wir können mit 100 %ger Sicherheit sagen, daß dieses Event uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Es war einmal wieder mehr ein Beweis an den Zusammenhalt der Countryfreunde und die Professionalität der Musiker in diesem Bereich. Deutschland sollte die Tore und Radios mehr für diese Künstler öffnen. Denn hier wird noch echte Musik gelebt, geliebt, performt und geschrieben.

Autor: Herbert und Sonja Weber aus dem Saarland